



Universitätsrepetitorium

Wiss. Mit. Igor Sorge, Tel. 838 52484, sorge@zedat.fu-berlin.de

Klausurenkurs – Hinweise zur Klausurbearbeitung

Die nachfolgenden Hinweise geben zum Teil Selbstverständliches wieder. Jedoch werden einige Formalitäten dennoch häufig missachtet. Dies erschwert nicht nur die Arbeit der Organisatoren und Korrekturassistenten des Universitätsrepetitoriums, sondern kann für Sie im Staatsexamen erhebliche Konsequenzen haben. Sie sollten daher in Ihrem eigenen Interesse die folgenden Hinweise beachten:

1. **Die Bearbeitungszeit beginnt um 9 Uhr.** Sollten Sie sich verspäten, geht dies in erster Linie zu Ihren Lasten. Allerdings sollten Sie auch an Ihre Kommilitonen denken, die in den Hörsälen ungestört und, sofern dies überhaupt möglich ist, unter Examensbedingungen schreiben möchten. Bitte achten Sie daher darauf, spätestens um 9 Uhr mit einem Sachverhalt versorgt zu sein. Im Verspätungsfall finden Sie den Sachverhalt im Karton vor der vorderen Tür von Hörsaal I. Bitte betreten Sie den Hörsaal I danach nicht mehr. Sie können stattdessen im Hörsaal II oder im Lesesaal der Fachbereichsbibliothek schreiben.
2. **Die Bearbeitungszeit endet um 14 Uhr.** Bitte teilen Sie sich die Zeit so ein, dass Sie die fertige Arbeit tatsächlich um 14 Uhr im Hörsaal I abgeben können. „Fertig“ bedeutet: Die Arbeit ist sortiert und durchnummeriert, das ausgefüllte Deckblatt liegt auf der Arbeit. Diesen Hinweis sollten Sie sich bis zum Examen zum Lebensmotto machen, denn das GJPA ist hier besonders streng: Arbeiten, die nicht pünktlich zur Abgabzeit fertig am Tischrand liegen, werden (auch bei kleinsten Verzögerungen!) gnadenlos mit 0 Punkten bewertet. Üben Sie lieber schon jetzt, wie Sie das vermeiden können!
3. **Bitte beschreiben Sie Ihre Blätter nur vorderseitig.** Das hilft im Zweifel auch Ihnen, den Überblick zu behalten. Die Korrekturassistenten werden Ihnen dankbar sein. Und im Examen haben Sie keine andere Wahl, wenn Sie einen Punktabzug nicht riskieren möchten.
4. **Lassen Sie bitte ausreichend Korrekturrand.** Denken Sie daran, dass Sie von den Korrekturassistenten eine Korrektur erwarten dürfen, die über bloße Häkchen und Striche hinausgeht. Wie sollen aber die Korrektoren ausführliche Anmerkungen machen, wenn dazu der Platz fehlt? Im Staatsexamen schreiben Sie auf Papier, das vom GJPA gestellt wird. Es handelt sich dabei um Blätter, die nur auf der rechten Hälfte Linien enthalten. Sie beschreiben im Examen also wirklich nur 50 % der Seite. Das ist zunächst ungewohnt. Gewöhnen Sie sich doch ruhig schon mal im Klausurenkurs daran.
5. **Bitte füllen Sie das Deckblatt leserlich mit Namen und Matrikelnummer aus.** Am besten verwenden Sie große Blockbuchstaben. Alleine das Ausrufen der Namen bei der Rückgabe der Arbeiten würde dadurch wesentlich erleichtert werden. Vergessen Sie Ihre Matrikelnummer nicht: Nur Immatrikulierte des FB Rechtswissenschaft der FU Berlin haben Anspruch auf eine Korrektur.
6. **Bitte achten Sie laufend auf Aushänge oder aktuelle Hinweise im Internet.** Bitte klicken Sie auf der Homepage des Fachbereichs Rechtswissenschaft im Navigationsmenü links auf „Universitätsrepetitorium“ (<http://www.fu-berlin.de/jura/UniRep>).

VIEL ERFOLG BEI DER EXAMENSVORBEREITUNG UND IM EXAMEN!